ALLENSBACH
am Bodensee

Sitzungsvorlage

Gemeinderat – Öffentliche Sitzung am 21. Januar 2020

TOP 3 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2020

Vorberatung:	Investitionsplanung GR 19.11.2019 Stellenplan mit Personalkostenhochrechnung GR 22.10.2019
Verantwortliches Amt:	Kämmerei
Sachgebiet:	Haushalt
Haushaltsstelle:	
Zeitrahmen:	von 2020 bis 2023

Letzter Gemeinderatsbeschluss zu diesem Tagesordnungspunkt (19.11.+22.10.2019):

Der Investitionsplanung wurde mit einem Volumen von 8.303.500 € zugestimmt.
Dem Stellenplan und der Personalkostenhochrechnung wurde zugestimmt.

Externe Sitzungsteilnehmer / Referenten:
-

Beteiligte Institutionen / Einrichtungen / Körperschaften:
Landratsamt Konstanz zur Bestätigung der Gesetzmäßigkeit (§ 81 Abs. 2 GemO)

Beschreibung der Haushaltssituation:

Beschlussantrag

1. Die Haushaltssatzung, Seite 5 ff der Druckvorlage, wird beschlossen

Beschlussinformationen

☒Offener Beschluss ☐Geheime Wahl ☐Kenntnisnahme
☒Bericht Mitteilungsblatt ☐Amtl. Bekanntm. ☐Benchmark
☐Befangenheit:

Anlagen: Der Entwurf des Haushaltsplanes 2020 und der Haushaltsflyer wurden mit Schreiben vom 18.12.2019 an die Gemeinderäte verteilt.

Anlage 1, aktualisierte Übersicht zur Entwicklung der Steuereinnahmen

1. Standortbestimmung – vorläufiges Rechnungsergebnis 2019; Hochrechnung

In regelmäßigen Abständen wird der Gemeinderat über die Entwicklung des aktuellen Haushaltsjahres informiert. Nach der Prognose vom 06.11.2019, die auch Grundlage für die Investitionsberatung am 19.11.2019 war, ergeben sich folgende Änderungen:

Erträge	Plan	Stand 25.10.	HR 31.12.	Differenz
Gewerbesteuer	1.550.000 €	1.578.017 €	1.578.017 €	+28.017 €
Einkommensteuer	5.109.000 €	3.844.183 €	4.945.000 €	-164.000 €
Umsatzsteuer	308.000 €	261.123 €	348.000 €	+40.000 €
Vergnügungssteuer	150.000 €	118.000 €	118.000 €	-32.000 €
Benutzungsgebühren	1.800.600 €	2.096.969 €	2.500.000 €	+699.400 €
Summe				+ 571.400 €

Aufwendungen	Plan	Stand 25.10.	HR 31.12.	Differenz
Personalausgaben	4.721.400 €	3.674.155 €	4.600.000 €	-121.400 €
Deckungsreserve Personal	50.000 €	0 €	0 €	-50.000 €
Allg. Deckungsreserve	100.000 €	0 €	0 €	-100.000 €
Kreisumlage	2.803.000 €	1.991.566 €	2.655.000 €	-148.000 €
Aufwendungen für Sach- u Dienstleistungen	2.981.600 €	2.877.293 €	3.452.752 €	+471.000 €
Summe				+51.600 €

D.h. das Ergebnis wird sich voraussichtlich um ca. 520.000 € verbessern und der Ressourcenverbrauch kann voraussichtlich erwirtschaftet werden. In der Haushaltsplanung für das Jahr 2019 gingen wir noch von einem negativen Ergebnishaushalt mit -408.800 € aus.

Im Bereich der Investitionen 2019 ergaben sich größere Änderungen. Für den Bau des neuen Kindergartens wurde 1 Mio. € bereitgestellt. Hier wurde nur ein Anteil der Kosten für die Mehrfachbeauftragung abgerechnet. Ein Teil dieser Mittel wurde vom Gemeinderat für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden zu Verfügung gestellt, damit der Erwerb des Gebäudes Steig 7 abgewickelt werden konnte.

Die Erschließung des Baugebietes Breite, die bereits im Haushalt 2019 zum Teil veranschlagt war, wurde in 2019 noch nicht angegangen. Ebenso eine größere Anzahl von eingeplanten Objekten. Die Mehrzahl der bisher noch nicht umgesetzten Projekte ist wieder in der Investitionsplanung für das Jahr 2020 ff enthalten.

Saldiert liegt der aktuelle Buchungsstand bei allen Investitionen am 25.10.2019 bei 1,4 Mio. €. Mit weiteren 2.2 Mio. € ist bis zum Jahresende zu rechnen (Steig 7, Kanalmaßnahmen, Seegartenbühne etc.).

Finanztechnisch können wir mit den dargestellten Änderungen zum Jahresende 2019 mit einer Liquidität von rund 7,4 Mio. € rechnen und diese für Investitionen in der Zukunft einsetzen.

2. Allgemeines – Rahmenbedingungen für den Haushalt 2020

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2020 wurde dem Gemeinderat vor Weihnachten verteilt. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung wurde bereits in der Novembersitzung beschlossen. Noch nicht erstellt ist der Wirtschaftsplan für die Bade- und Campingplätze.

Der Entwurf des Haushaltes 2020 basiert auf den Vorgaben des Landes im Haushaltserlass vom 17. Oktober 2019, fortgeschrieben um die Herbststeuerschätzung. Weitere Grundlagen sind die Vorschriften zum Neuen Kommunalen Haushaltsrecht NKHR. Die Ansätze werden soweit möglich sorgfältig ermittelt bzw. geschätzt. Grundlage sind regelmäßig auch die Buchungsstände der Vorjahre 2018 und 2019.

Eckdaten:

Der Ergebnishaushalt schließt bei Gesamtaufwendungen von 18,9 Mio. € mit einem Defizit in Höhe von 690.300 € ab.

Im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe ca. 600 T€ aus dem Ergebnishaushalt eingeplant. (Dies entspricht der Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt nach altem Recht.)

Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit mit 5,1 Mio. € kann über vorhandene liquide Mittel finanziert werden.

Änderungen seit Erstellung der Planunterlagen:

Was/wo	Planstand	Änderung
Beschluss „Gute-Kita-Gesetz“ – *Ertrag*	476.000 €	+ 35.000 €
LSP Förderung Kiga-Container- *Ertrag*	20.000 €	+30.000 €
Containermiete, dafür aber 40 T€ Invest für Bauwagen!- *Aufwand*	143.000 €	-54.000 €
Tierheim Konstanz (Beschluss n.n. im HH-Plan) - *Aufwand*	300 €	+6.900 €
Beratungskosten Friedhof (Planansatz falsch erfasst) - *Aufwand*	0 €	+17.000 €
Kreisumlage 32% (Planansatz falsch erfasst)- *Aufwand*	3.136.000 €	+56.000 €
Summiert (Verbesserung)		Ca. 40.000 €

Dies bedeutet, dass das geplante Defizit im Ergebnishaushalt auf **650.200 €** sinkt und damit gleichzeitig der Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt auf **649.700** € steigt.

Ziel muss es sein in 2020 die Weichen so zu stellen, dass wir zumindest einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt ab 2021 darstellen können. Dazu müssen sowohl die Aufwands-, als auch Ertragsseite betrachtet werden.

Die geplanten Investitionen belaufen sich auf 8,3 Mio. €.

Schwerpunkte 2020 im investiven Bereich
(Finanzhaushalt, Auszahlungsansatz in 2020 ff da z.T. mehrjährig):

Projekt (> 100.000 € Nettofinanzierungsanteil)	Anteil 2020:
Baugebiet Kaltbrunn (2,83 Mio. € Ausgaben, 1,3 Mio. € Einnahmen)	1.530.000 €
Wohn- u. Geschäftsgebäude, Erwerb und Umbau Rathausplatz 7 (1,3 Mio. €, Zuschuss LSP 288 T€)	820.000 €
Feuerwehr –Drehleiter (750 T€, Zuschuss 255 T€)	495.000 €
Neubau Seegartenbühne (Gesamtkosten 854 T€, Zuschuss/Spende 375 T€)	379.000 €
Kindergarten Höhrenbergstraße (Gesamtkosten 1.040 T€, Zuschuss LSP 227 T€)	406.000 €
Wohn- u. Geschäftsgebäude, abschließende Sanierung Rathausplatz 2 (650 T€, Zuschuss LSP 234 T€)	128.000 €
Abwasserbeseitigung, Kanal Im Rebgarten	190.000 €
Abwasserbeseitigung, Kanal Schlossbergstraße Hegne	100.000 €

3. Ergebnishaushalt

Der Haushaltserlass liefert die Grundlagen für die Berechnungen der Finanzzuweisungen, den Einkommensteueranteil und die Finanzumlagen, die nach neuem Recht im Teilhaushalt 3 Produkt 6120 (ab Seite 283 im Zahlenteil des gebundenen Planes) dargestellt werden. Aufgrund der günstigen Wirtschaftssituation und der nach wir vor günstigen Prognosen sind die Rahmendaten sind die Rahmendaten für die Gemeinden allgemein für das Jahr 2020 gut. Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen und der Steuerkraftsumme sind ab Seite 303 dargestellt. Insgesamt ergeben sich für die Gemeinde 11.882.000 € an Erträgen aus Gemeindesteuern und Finanzzuweisungen (siehe Anlage 1). 2.405.000 € müssen an das Land abgeführt werden für Gewerbesteuerumlage und FAG-Umlage. Weitere 3.192.000 € sind als Kreisumlage eingeplant. Hier liegt noch ein Risiko. Die Kreisumlage ist mit 32% berechnet. Vorschlag im Kreistag sind bisher 32,5%.

Saldiert verbleiben 6.285.000 € zur Finanzierung der Gemeindeaufgaben. Dies ist eine Reduzierung um knapp 600.000 € im Vergleich zum Planjahr 2019. Verursacht hauptsächlich durch die zurückgehenden Schlüsselzuweisungen aufgrund der hohen Steuereinnahmen im Jahr 2018.

Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen aus Gebühren, Entgelten und Umlagen entsprechend der geltenden Gebührensatzungen, Entgeltordnungen und nach Erfahrungswerten aus den Vorjahren mit einkalkuliert.

Die Aufwendungen für Personal und Versorgung mit 4,86 Mio. €, für Sach- und Dienstleistungen mit 3,75 Mio. €, sonstigen ordentlichen Aufwendungen mit 1,39 Mio. € entsprechen der Personalkostenhochrechnung und im Bereich der Sachausgaben den bekannten und zu erwartenden Aufwendungen.

Durch die Abkehr vom reinen Kassenwirksamkeitsprinzip zum sogenannten Ressourcenverbrauchkonzept im NKHR wird der Ergebnishaushalt wesentlich auch von nichtzahlungswirksamen Position wie den Abschreibungen von Vermögensgegenständen sowie der Auflösung von Investitionszuwendungen-/beiträgen beeinflusst.

Die Differenz der Abschreibungen abzgl. der Auflösung von Investitionszuwendungen und -beiträgen beläuft sich auf 1,25 Mio. €, die den Ergebnishaushalt im Jahr 2020 belastet. Diese Zahl ist noch nicht endgültig, da die Arbeiten an der Vermögensbewertung und insbesondere zur Erstellung der Eröffnungsbilanz noch andauern.

Ein weiterer Punkt, der sich im Ergebnishaushalt niederschlägt ist die für sinnvoll erachtete Bildung einer Rückstellung für die FAG- und die Kreisumlage.

Aufgrund der Regelungen des Finanzausgleichs werden aus den Steuereinnahmen des laufenden Jahres, zeitversetzt 2 Jahre später die Steuerkraftsumme als Bemessungsgrundlage für die dann geltende Finanzausgleichsumlage und für die Kreisumlage berechnet. Um diese zeitversetzte Umlage in das aktuelle Planjahr der „Steuereinnahmen“ rechnerisch zu versetzen, wird die voraussichtliche Umlagebelastung des übernächsten Jahres als Rückstellung gebildet und sodann bereits in diesem Jahr ergebniswirksam aufgelöst. Somit werden die Umlagebelastungen im Ergebnishaushalt periodengerecht zugeordnet und gleichmäßig dargestellt. Die bisherigen Schwankungen werden gemindert.

Übersicht der wesentlichen Unterhaltungsmaßnahmen 2019-2020 (ab 10 T€ je Einzelmaßnahme):

KTR	KTRBezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	ErgebniskontoNotiz
57500400	Kuranlagen (BgA Kurbetrieb)	0 €	160.000 €	Seegarten Uferweg Instand setzen
42410300	Riesenberghalle - Sondersportanlag	3.000 €	100.000 €	Austausch Heizung (abhängig auch von Wärmeversorgung Baugebiet Kaltbrunn)
11100100	Verwaltungsgebäude	30.000 €	60.000 €	2020: Rathausplatz 1 Wasserschaden 50 T€ , Rathaus Hegne Ablaufleitung 14T€; 2021 Rathausplatz 8 2 Büros richten 10 T€, Rathausplatz 1 Fensterläden ausfugen u streichen 5 T€, OV Hegne Vorplatz 8 T€, 2022 Dach und Heizung Rathaus Kaltbrunn 50 T€
28100401	Bürgerhaus Langenrain	15.000 €	50.000 €	2019: Lampen Kegelbahn, Küche, Teil Vorhänge Einzelräume, 2020/21 Rest Fassade und sonstiges-Konzept wird entwickelt.
52200100	Mietwohnungsbau und Vermietung	63.000 €	40.000 €	40 T€ allgemeiner Topf, 3 T€ Apotheke, 2 T€ Grötzinger
12600000	Brandschutz	67.000 €	37.000 €	2020 FFW Kaltbrunn Malerarbeiten und Überdachung 35T€, FFW Allensbach und Hegne je 1 T€ Regelansatz
55100100	Grün- und Parkanlagen (ohne Kuran	20.000 €	37.000 €	ab 2020 Grünanlagen und ortsbildprägenden Bäume zusammengefasst hier
53800100	Abwasserbeseitigung - Ableitung vo	0 €	35.000 €	RÜB Himmelreich-Ersatz SPS
57500400	Kuranlagen (BgA Kurbetrieb)	0 €	19.000 €	20: diverse Nachpflanzungen, Baumpflege Seegarten u Lände, Lände 2 Pappeln ersetzen
36500101	Förderung von Kindern in Gruppen	3.000 €	15.000 €	2020 Bodensanierung
31400100	Soziale Einrichtungen für ältere Me	10.000 €	10.000 €	20 Terassengeländer und Beleuchtung Treppenhaus, Fassadensanierung geschoben mit Rathausplatz 7, evtl dann Invest und LSP 2022 150.000 Euro
36500101	Förderung von Kindern in Gruppen	5.000 €	10.000 €	2020 Handlauf Fluchttüre, Dach Spielunterstand, Parkett Sonnenzimmer, Fallschutz Terasse (mitfinaziert über OV Budget)
36500300	Finanzielle Förderung von Kindern i	4.000 €	10.000 €	2020 Ersatz Zaun 10 T€
53800100	Abwasserbeseitigung - Ableitung vo	30.000 €	10.000 €	bisher 5000 + 5001 = Unterh. Grdst, Gebäude + Unterh. RÜB
57301000	Seegartenkiosk / Restaurant	13.000 €	10.000 €	
57500300	Mühlenweg-Museum (BgA Kurbetri	0 €	10.000 €	20: Bodensanierung
		263.000 €	**613.000 €**	

4. Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 705.700 Mio. € aus dem Ergebnishaushalt dargestellt. Die Auszahlungen aus Investitionen und für Kredite, die nicht durch Einzahlungen aus Investitionen gedeckt sind, werden über die Entnahme aus den liquiden Mittel finanziert.

Eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig.

5. Investitionen

Insgesamt sind Projekte für 8,3 Mio. € veranschlagt. Der Investitionshaushalt wurde im Gemeinderat am 19.11.2019 beschlossen. Weitere 14,1 Mio. € sind in der mittelfristigen Finanzplanung bis Ende 2023 enthalten.

6. Schulden

Der Schuldenstand der Gemeinde verringert sich durch die Tilgung auf 611.257 €. Pro Einwohner sind das 85 €. Der Landesdurchschnitt betrug zum 31.12.2018 317 €/Einwohner (letzte amtliche Zahl vom Statistischen Landesamt).

Die hohen Investitionsausgaben in der mittelfristigen Finanzplanung erfordern ab 2021 Kreditaufnahmen. Insgesamt sind bis 2023 Kredite in Höhe von rd. 2,7 Mio. eingeplant. Dies ist vertretbar auf dem Hintergrund, dass in Baugebieten auch Vorratsfläche erworben wird, die als künftiges Bauland entwickelt und zur späteren Finanzierung beiträgt.

Gemeinde Allensbach
Landkreis Konstanz

Anlage 1
Stand 09.01.2020

Übersicht

über die

Entwicklung der Steuereinnahmen

und

Finanzzuweisungen

2017-2023

Einnahmen- bzw. Ausgabenart	Planansatz			MifriFi		
	2018	Vorjahr 2019	Planjahr 2020	2021	2022	2023
	€	€	€			
Gemeindesteuern						
Anteil an der						
- Einkommensteuer	4.781.314	5.109.000	5.130.000	5.389.000	5.676.000	5.981.000
- Umsatzsteuer	309.681	308.000	316.000	323.000	330.000	336.000
Grundsteuer A	22.149	23.000	22.000	22.000	22.000	22.000
Grundsteuer B	731.858	731.000	742.000	742.000	742.000	750.000
Gewerbesteuer (brutto)	2.279.738	1.550.000	1.650.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
Vergnügungssteuer	156.162	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
Hundesteuer	34.307	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
Zweitwohnungssteuer	111.195	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
Fremdenverkehrsabgabe	50.413	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe I	**8.476.817**	**8.062.000**	**8.206.000**	**8.372.000**	**8.666.000**	**8.985.000**
Finanzzuweisungen						
Schlüsselzuweisungen+Inve	3.341.187	3.504.000	3.289.000	3.540.000	3.736.000	3.628.000
Familienleistungsausgleich	357.791	375.000	387.000	400.000	411.000	423.000
Summe II	**3.698.978**	**3.879.000**	**3.676.000**	**3.940.000**	**4.147.000**	**4.051.000**
Summe I und II	**12.175.794**	**11.941.000**	**11.882.000**	**12.312.000**	**12.813.000**	**13.036.000**
Abgänge						
Gewerbesteuerumlage	397.420	284.000	165.000	155.000	155.000	155.000
Finanzausgleichsumlage	1.910.026	1.974.000	2.240.000	2.217.000	2.183.000	2.363.000
Summe III	**2.307.445**	**2.258.000**	**2.405.000**	**2.372.000**	**2.338.000**	**2.518.000**
Der Gemeinde verbleibende Steuern und Finanzzuweisungen	**9.868.349**	**9.683.000**	**9.477.000**	**9.940.000**	**10.475.000**	**10.518.000**
Kreisumlage	**2.745.253**	**2.803.000**	**3.192.000**	**3.192.000**	**3.226.000**	**3.474.000**
verbleiben	7.123.096	6.880.000	6.285.000	6.748.000	7.249.000	7.044.000
		-595.000				